

## Tischtennis

## Zech erreicht den 3. Platz

LINDAU (Iz) - Zur Jubiläumsausgabe haben sich die Mannschaften aus Obergünzburg, Waal, Weiler und Lindau-Zech in der Zecher Schulturmhalle getroffen. Das Vorbereitungsturnier fand schon zum 25. Mal statt. Mit diesem Turnier wurde die heiße Phase der Saisonvorbereitung der Zecher Tischtennisspieler eingeläutet.

Nach bewährtem Prinzip begann das Turnier mit den Lokalderbys Obergünzburg - Waal und Weiler - Zech. In einer einseitigen Partie siegte die Mannschaft aus Obergünzburg mit 9:1. Etwas spannender ging es auf den Nebentischen zu. Zwar verloren die TSGler zu Beginn alle drei Doppel, kämpften sich aber immer wieder herein. Am Schluss unterlagen die Gastgeber dem Landesligisten mit 5:9. Die Punkte für Zech holten Thomas Brühle, Uli Kunstmann, Reinhard Hengge(2) und der Debütant Daniel Rupflin.

In der zweiten Runde spielten Zech - Obergünzburg und Weiler Waal (9:2). Diesmal gewann Zech ein Doppel und hielt bis zum Endstand gut mit. Doch dann zeigte das Obergünzburger Team ihr ganzes Können und holte bis zum Endstand von 9:4 alle weiteren Punkte. Diesmal punkteten Reinhard Hengge/Patrick Katzmann im Doppel, Kunstmann und Rolf Martin im Einzel.

So kam es schließlich zu reinen Endspielen um Platz 1 und 3. In einem spannenden Finale setzte sich Obergünzburg trotz anfänglichen Rückstandes knapp mit 9:6 gegen Weiler durch. Die TSG besiegte zeitgleich die Mannschaft aus Waal mit 9:3. Siegen konnten hier die Doppel Thomas Brühle/Daniel Rupflin, Reinhard Hengge/Rolf Martin und im Einzel Brühle(2), Kunstmann(2), Klaczynski, Hengge(2) und Martin.

## Jugendfußball

## Großes Turnier in Hergensweiler

HERGENSWEILER (Iz) - Vom 10. bis 12. September lädt der TSV Hergensweiler zu seinem alljährlichen Junioren-Fußballturnier ein. Mit 62 teilnehmenden Mannschaften zählt das Turnier zu den größten im Landkreis.

Beginn ist am Freitag um 16.30 Uhr mit dem B-Junioren-Turnier, an dem acht Mannschaften teilnehmen. Die Siegerehrung ist gegen 20 Uhr vorgesehen.

Am Samstag geht's um 9.30 Uhr mit den Bambinis und dem E2-Junioren-Turnier (jeweils sechs Mannschaften) weiter, am Nachmittag sind die D- und C-Junioren mit 10 beziehungsweise sechs Mannschaften am Start. Am Sonntag ermitteln vormittags zehn F-Junioren Mannschaften den Turniersieger, bevor am Nachmittag das E1-Junioren-Turnier mit 16 Mannschaften beginnt. Turnierende ist gegen 18 Uhr.

An den verschiedenen Turnieren nehmen aus Mannschaften aus Achberg, Bodolz, Heimenkirch, Hergensweiler, Kehlen, Lindau-Zech, Lindenberg, Maierhöfen-Grünenbach, Neuravensburg, Niederstaufen, Nonnenhorn, Oberreitnau, Oberreute, Opfenbach, Röthenbach, Scheidegg, Schlachters, Wangen, Weiler und Wohmbrechts teil.

## Tennis

## Jugend-Tennistag beim TC Nonnenhorn

NONNENHORN (Iz) - Zielen, durchziehen und alles geben. Darum geht es beim „Jugend-Tennis-Tag“ im Tennisclub Nonnenhorn. Am Sonntag, 12. September ab 10 Uhr bietet der TCN ein kostenloses Training mit den Trainern von der „Tennischule Wörle“.

Den Umgang mit Ball und Schläger, ein satter Aufschlag oder eine gute Spielstrategie. Wie spielt man den Ball knapp übers Netz direkt in die Ecke des Spielfeldes? Wie kontrolliere ich mit der Bewegung des Schlägers die Flugbahn des Balles? Welche Taktik? Auf alle diese Fragen gibt es am Sonntag Antworten. Ausprobieren ist angesagt beim „Jugend-Tennis-Tag“. Außerdem gibt es ein Gewinnspiel, bei dem drei Tennisschläger im Wert von insgesamt 750 Euro verlost werden. Mitzubringen sind nur Turnschuhe. Schläger und Bälle werden gestellt.

## Schwimmen

## Lindauer erfolgreich wie noch nie

LANDSHUT (sa) - Bei der 36. Deutschen Masters-Meisterschaft der kurzen Strecken in Landshut konnte das sechsköpfige Lindauer Schwimmteam mit einer regelrechten Medaillenflut aufwarten. Bei elf Starts wurde sechs Mal Edelmetall erschwommen, womit diese Meisterschaft zur erfolgreichsten seit Jahren avancierte.

Trotz des Ferientermins waren 931 Teilnehmer aus 243 Vereinen am Start, welche insgesamt 2740 Starts absolvierten. Es wurden die Deutschen Meister auf allen 50 und 100 m Strecken (Freistil, Rücken, Brust und Schmetterling) sowie über 200 m Lagen und Freistil ermittelt. Zudem gab es noch einige Staffeltwettbewerbe.

Lediglich an einem Staffeltwettbewerb waren die TSVler beteiligt, wobei sie dort ihre derzeitige Souveränität demonstrierten. Über 4x50 m Lagen in der AK 120 starteten sie mit Gregor Spengler (AK 40), der das Team vom Start weg in eine gut Ausgangsposition bringen sollte. Mit Platz 3 nach der ersten Teilstrecke in 0:31,0 Sekunden löste er diese Aufgabe bravurös. Mirko Bandlow, der jüngste im Team, schwamm das TSV-Quartett auf der Brust-Strecke an die Spitze des Feldes. Mit seiner Zeit von 0:30,54 war er nochmals schneller als in seinem Einzelrennen über die gleiche Strecke. Michael Jeschke (AK 35) baute auf der Schmetterlingsstrecke diese Führung aus und übergab mit zwei Längen Vorsprung an den Schlusschwimmer Reinhold „Pollux“ Pohl (AK 45). Der brachte schließlich die Staffel nach 1:56,70 ins Ziel und am Ende betrug der Vorsprung auf die eigentlichen Favoriten aus Saar Max Ritter fast eine Sekunde.

Die erfolgreichen Staffelschwimmer konnten allerdings auch in den Einzelwettbewerben glänzen. Mirko



Sechs Medaillen bei elf Starts lautete die stolze Bilanz des Lindauer Master-Teams.

Foto: privat

Bandlow erzielte in der AK 25 den Titel über 50 m Brust in 0:30,66, was nicht nur neuen Vereinsrekord für den TSV Lindau bedeutet, sondern zugleich auch die insgesamt schnellste Zeit über diese Strecke bei der ganzen Veranstaltung war. Gregor Spengler bestätigte seine aufstrebende Form mit zwei zweiten Plätzen über 100 m Rücken und Freistil. Über 100 m Freistil verbesserte er seine Zeit von der Bayerischen Meisterschaft um gut eine halbe Sekunde. Mit 0:58,13 über die Freistil-Distanz und 1:09,27 auf Rücken holte er sich jeweils die Vizemeis-

terschaft. Ebenso eine Silbermedaille erschwamm sich Michael Jeschke über 50 m Schmetterling in 0:27,36. Er musste sich lediglich seinem althergekannten Kontrahenten aus Friedrichshafen beugen.

Vizeweltmeister Fritz „Itze“ Ilgen unterstrich seine gute Form mit dem Titelgewinn über 100 m Rücken in der AK 70 in 1:33,93, wobei er dem Zweitplatzierten gut 3 Sekunden voraus war. Pech in den Einzelrennen hatte Reinhold Pohl. Der erstmals in der AK 45 startende schwamm über seine Paradestrecken, den 50 und 100 m Brust

jeweils sehr gute Zeiten. Dennoch verfehlte er beide Male um 2/10 Sekunden das Treppchen und wurde vierter. Ein fünfter Platz über 200 m Lagen vervollständigen sein Ergebnis. Bei Sandra Albrecht (AK30) war der fünfte Platz über 100 m Schmetterling die beste Platzierung. Mit guten 1:13,94 verfehlte sie zwar das Treppchen um weniger als eine Sekunde, steigerte ihre Zeit dennoch seit der Bayerischen Meisterschaft um gut eine halbe Sekunde. Platz 6 über 200 m Freistil bedeutete für die Langstrecklerin ein ebenso befriedigendes Ergebnis.

## Segeln



Training unter Wettkampfbedingungen. Die neu formierte Wasserburger Crew landete auf Rang 4.

Foto: privat

## WSC-Crew schafft Platz 4

WASSERBURG (sz) - Das Segelteam Rotweiss vom Wasserburger Segler Club hat bei der vierten Wertungsregatta für die Bodenseemeisterschaft der Bénéteau 25 Klasse in Bregenz Rang vier belegt.

Bei zumindest am Sonntag guten Segelbedingungen wurde am ersten Septemberwochenende vom Bregenzer Segel Club der One Design Cup ausgetragen. Mit den X 99, den Rommel 33, den Bénéteau 25 und den First Class 8 waren vier One Design Klassen am Start. Das Wasserburger Team Rotweiss, welches die Bodenseemeisterschaft nach ersten Plätzen in Langenargen und Wallhausen sowie einem dritten Platz in Kreuzlingen souverän anführt, trat hier in neuer Besetzung an. Da zwei Teammitglieder auf Grund einer Olympiakampagne beziehungsweise eines Auslandsaufenthalts ersetzt werden mussten, waren Josef Zürn und Walter Mattes vom Wasserburger Segler Club neu in die Mannschaft gekommen. Daneben waren Britta Walter (YCL), Matthias Schmidhuber (WSC) sowie Julius Pochhammer (BYCÜ) mit von der Partie.

Am Samstag konnte auf Grund schwacher Winde nur eine verkürzte Wettfahrt beendet werden. Sonntags sah es zunächst ebenfalls nach nur schwachem beziehungsweise über-

haupt keinem Wind aus, jedoch frische der Wind gegen Mittag auf bis zu drei Windstärken auf, so dass vor Lindau noch drei weitere Wettfahrten gesegelt werden konnten. Das Team Rotweiss konnte sich mit den Einzelplatzierungen 5, 7, 2 und 4 auf dem 4. Gesamtrang platzieren. In der vierten Wettfahrt mussten sie an zweiter Position liegend auf Grund eines Bruchs des Spinnakerfalls noch zwei Konkurrenten vorbeiziehen lassen. Es siegte die Mannschaft um Steffen Müller vom Yachtclub Langenargen vor dem schweizer Team um Fredy Jöhl.

Für die Wasserburger standen auf Grund der erforderlichen Neubesetzungen bei dieser Regatta das Training und hierbei insbesondere die Abstimmung der Manöver im Vordergrund. Immerhin steht in der ersten Oktoberwoche die Deutsche Meisterschaft der Bénéteau 25 Klasse in Langenargen an, welche den Saisonhöhepunkt für das Segelteam Rotweiss darstellt. In der Bodenseemeisterschaftswertung liegen die fünf Segler weiterhin in Führung, da sich die Konkurrenz in Bregenz gegenseitig die Punkte abgenommen hat. Nun gilt es, in der Zeit bis zur Deutschen Meisterschaft die nötigen Reparaturen am Schiff vorzunehmen und sodann mit frisch poliertem Schiff in Langenargen wieder ganz vorne mitzumischen.

## Golf

Clubmeisterschaft GC Weißensberg Herren Brutto: 1. Horst Czesch, 2. Christian Langes, 3. Thomas Greussing - Herren Netto: Thomas Greussing, 2. Emil Mall, 3. Lukas Schäper - Damen Brutto: 1. Ursula Herr, 2. Jeannine Seifried, 3. Myung-Soon Jeon-Heugel - Damen Netto: 1. Ursula Herr, 2. Anja Böhrer, 3. Jeannine Seifried - Senioren Brutto: 1. Robert Saupe, 2. Franz Urschitz, 3. Helmut Hautmann - Supersenioren Netto: 1. Robert Saupe, 2. Franz Urschitz, 3. Egon Nachbaur - Seniorinnen Brutto: 1. Myung-Soon Jeon-Heugel, 2. Renate Polligkeit, 3. Waltraud Rohrer - Seniorinnen Netto: Renate Polligkeit, 2. Herlinde Keel, 3. Gerda Troll.

## Kegeln

## ESVler wollen nochmals „Gold“

LINDAU (hh) - Eine Woche vor Beginn der neuen Meisterschaftssaison der Sportkegler gingen acht Kegler des ESV Lindau nochmals auf die „Jagd“, die Bedingung für die Wiederholung des Bundeskegelsportabzeichens in Gold zu erfüllen. Auf den Bahnen des TSV Langenau bei Ulm wurden insgesamt 24 Starts je 100 Schub absolviert.

Gleich vier Mal startete Besir Sisis, der auch mit 446 Holz das beste Einzelergebnis erzielte und mit 420, 397 und 410 seine insgesamt 43. Wiederholung schaffte. Das zweitbeste Resultat mit 434 Holz erbrachte Günter Reich, dem er 408 und 412 Holz folgen ließ, um seine siebte Wiederholung zu sichern.

Von 24 Startern waren jedoch nur 20 erfolgreich. So konnte Helmut Held konnte die Bedingung von 390 Holz nur zwei Mal erfüllen (406 und 390). 386 Holz reichten nicht aus, aber insgesamt war es seine 147. Wiederholung. 145 Mal lautete das Fazit für Norbert Hattler, der in Langenau 433, 418 und 396 Kegel traf. Einmal daneben auch für Günter Geiss (357), aber 419 und 396 Holz verhalfen zu Gold Nummer 43. Josef Rittchen markierte seine 108. Wiederholung mit 410, 432 und 412 Holz. Seinen 29. Eintrag in die Besitzurkunde erhielt Rupert Strohmeyer nach 406, 383 (Bedingung Senior B 380 Holz) und 415 Holz. Seine dritte Wiederholung in der Aktiven Klasse (400 Holz) verfehlte Rainer Hehl leider zwei Mal deutlich (344 und 346).

## Rugby

## Roggenzeller laden ein zum Alpencup

ROGGENZELL (Iz) - Am Samstag, 11. September, lädt der Rugbyclub Roggenzell wieder zum Alpencup nach Niederwangen ein. Die Regionalliga Bayern ist mit dem Neu-Ulmer RFC und der starken US-Garnison aus Illesheim, erstmals am Alpencup dabei.

Die Vorjahresteilnehmer mit dem Deutschen Meister SC Neuenheim, den St. Gallen Bishops, und dem RC Konstanz werden erneut antreten und zusammen mit dem ausrichtenden RC Roggenzell das Teilnehmerfeld komplettieren. Zum Bedauern der Teilnehmer musste der Titelverteidiger Heidelberg TV und die Hochkaräter von der British Army Germany, einer der besten 7s-Mannschaften Europas, kurzfristig absagen. Um den Ausfall zu kompensieren, tritt Illesheim mit zwei Mannschaften an. Eine Piratenmannschaft aus Spielern unterschiedlicher Teams komplettiert das Teilnehmerfeld von diesmal acht Mannschaften.

Der RC Roggenzell möchte den Alpencup als qualitativ hochwertiges Sportereignis im Terminkalender der Region Allgäu-Oberschwaben etablieren, und damit die Popularität der Sportart steigern und neue Mitglieder gewinnen. Rugby soll im 7-er Modus bei der nächsten Sommerolympiade in Peking olympische Sportart sein, und wird damit seinem internationalen Status als drittgrößte Sportart weltweit auch im Zeichen der fünf Ringe gerecht werden.

Beginn der Vorrunde ist um 11 Uhr. Das Turnier wird im 7-er Modus gespielt. Dies bedeutet, dass jede Mannschaft nur mit sieben Spielern statt der üblichen 15 auf dem Feld vertreten ist und eine Halbzeit lediglich sieben Minuten statt 40 Minuten dauert, wodurch sich das Spieltempo und damit die Attraktivität für den Zuschauer erhöht. Das Finale wird um 16.40 Uhr ausgetragen, Siegerehrung ist um 18.30 Uhr. Natürlich wird die Veranstaltung von einem bunten Programm umrahmt.

## Golf

## Neue Clubmeister beim GCL

LINDAU (Iz) - Der GC Lindau hat am vergangenen Wochenende seine Clubmeister ermittelt. Es wurden drei Mal 18 Loch gespielt. Elisabeth Wagner-Wehrborn und Reiner Kolb waren am Ende vorne.

Bei idealen Wetter- und Platzverhältnissen wurde die Meisterschaften gespielt. Die Golfer lieferten sich einen spannenden Kampf, in dem nach dem zweiten Tag die zwei Favoritinnen punktgleich waren, und bei den Herren die Position 1 bis 4 nur durch jeweils ein Schlag zum Vordermann getrennt waren. Titelverteidiger Uli Berlinger lag nach dem zweiten Tag in Führung, fiel aber auf den 3. Platz zurück. Ergebnisse: Damen/Herren: 1. und Clubmeisterin Dr. Elisabeth Wagner-Wehrborn (82/93/86 - gesamt 261 Schläge); 2. Tanja Schuster (88/87/89 - gesamt 264 Schläge); 3. Kristina Anders-Kronberg (91/89/89 - gesamt 269 Schläge); 4. Gabi

Kamper-Beltermann (95/88/93 - gesamt 276 Schläge); 5. Liselotte Stadler 98/93/91 - gesamt 282 Schläge); 6. Edith Marxer 91/99/95 - gesamt 285 Schläge) - 1. und Clubmeister Reiner Kolb (77/77/75 - gesamt 229 Schläge); 2. David Gött 76/80/76 - gesamt 232 Schläge); 3. Uli Berlinger (73/80/79 - gesamt 232 Schläge); 4. Jörg Sommer (78/77/81 - gesamt 236 Schläge); 5. Jürgen Gaschler (77/83/79 - gesamt 239 Schläge); 6. Martin Koriath (83/82/78 - gesamt 243 Schläge); 7. Jan Reichmann (78/87/81 - gesamt 246 Schläge); 8. Erich Appt 83/82/82 - gesamt 247 Schläge); Ergebnisse Seniorinnen/Senioren: 1. und Seniorinnen-Clubmeisterin Kristina Anders-Kronberg (91/89 - gesamt 180 Schläge); 2. Gabi Kamper-Beltermann (95/88 - gesamt 183 Schläge); 3. Edith Marxer (91/99 - gesamt 190 Schläge); 1. und Senioren-Clubmeister (Jörg Sommer 78/77 - gesamt 155 Schläge); 2. Erich Appt 83/82 - gesamt 165 Schläge); 3. Dr. Helmar Steffo 91/81 - gesamt 172 Schläge).



Unser Foto zeigt die Clubmeister Reiner Kolb und Elisabeth Wagner sowie den Vize-Präsidenten des Golfclubs Lindau, Peter Kürn.

Foto: privat